

Zuschuss für Ölheizter

Offensive zur Modernisierung alter Ölheizungen



Freude bei Helga Rohr. Hans Spieckermann, Leiter der Heizungsabteilung der Firma H.F. Meyer, und Jörg Franke, Handelsbetreuer der IWO für das Gebiet Schleswig-Holstein, überreichen ihr den Scheck in Höhe von 441 Euro.

Grube. Ihre alte Heizung hat Familie Rohr aus Grube bereits vor einigen Wochen durch eine verbrauchs- und schadstoffarme Öl-Niedrigtemperaturheizung austauschen lassen. Ausschlaggebend für diese Investition waren die Informationen ihres Heizöllieferanten und das Ergebnis einer Modernisierungsberatung durch ihren Heizungsbauer, die Firma H. F. Meyer aus Neustadt. Jetzt erhielt die Familie Rohr vom zuständigen Handelsbetreuer des Instituts für wirtschaftliche Ölheizung e.V. (IWO) einen Scheck in Höhe von 441 Euro als Zuschuss für die Modernisierung. Um individuell und umfassend zu allen Fragen rund um die Heizungserneuerung beraten zu können, befragen die Mitgliedsbetriebe der Servicegemeinschaft Ökheizung für Ostholstein ihre Kunden zu deren Heizungsanlagen. Besitzer einer älteren Anlage wie Familie Rohr erhalten bei Bedarf einen Gutschein für eine kostenlose Bera-

tung zur Heizungsmodernisierung von ihrem Mineralöhländler. Wer den Gutschein anschließend bei seinem Heizungsbauer einlöst nimmt zugleich an einer Verlosung teil. Dabei winken attraktive Gewinne: Insgesamt vier Ölheizungen im Wert von je 7.500 Euro sowie 100 mal 441 Euro als Zuschuss für die Modernisierung werden bis Frühjahr 2005 verlost. Wie die Mineralölunternehmen der Servicegemeinschaft Ökheizung für Ostholstein, führen Mineralöhländler aus dem gesamten Bundesgebiet Kundenbefragungen durch und schaffen damit die Basis für die Modernisierungsoffensive im Ölheizungsbestand. Durch die Modernisierung einer alten Heizung kann der Heizölverbrauch um bis zu 30 Prozent, der Schadstoffausstoß sogar um bis zum 50 Prozent gesenkt werden. Das schon das Portemonnaie und die Umwelt.